

144. Jahresbericht | 2023





der Unternehmen
in der Schweiz
sind KMU.



Inhaltsverzeichnis

2	Die Sicht des Präsidenten
3	Vorwort der Co-Leitung
4	Wahljahr 2023
6	Best-of 2023
12	Digitale Kommunikation
14	Verband
15	Unsere Partner
16	Die kraftvollen Stimmen der KMU

Vertrauen als Kapital



Auch in diesem Jahr hat der Wind den Leitungsgremien im Schweizerischen Gewerbeverband sgV hart ins Gesicht geblasen. Die Verantwortlichen haben die Herausforderungen angenommen und schliesslich auch gemeistert. Leitlinie allen Handelns war es, das Vertrauen in den grössten Dachverband der Schweizer Wirtschaft zu erhalten und zu stärken.

Denn dieses ist das wichtigste Kapital in einer Wirtschaftsorganisation, die sich für verlässliche Rahmenbedingungen für KMU und die entsprechenden politischen Lösungen einsetzt.

2 Milliarden Franken
investieren KMU jährlich in
Forschung und Entwicklung.



Foto: Archiv sgV



Foto: Archiv sgv



Foto: Archiv sgv

EIN STÜR- MISCHES JAHR



Hartnäckigkeit und Durchsetzungsvermögen bedarf, wer in der Politik nachhaltige Resultate erzielen will. Nach langjährigem Kampf gegen die überbordenden Regulierungskosten – sie machen rund 10 Prozent des Bruttoinlandprodukts aus und damit jährlich rund 70 Milliarden Franken – ist es gelungen, das Unternehmensentlastungsgesetz durchzusetzen.

Die Regulierungskostenbremse hingegen ist im Parlament gescheitert. Entsprechend wird es künftig darum gehen, Mehrheiten zu finden, um einzelne neue Regulierungen zu verhindern. Dafür wird sich der sgv auch weiterhin einsetzen.

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv hat ein stürmisches Jahr hinter sich. Die Auseinandersetzungen rund um die Wahl eines neuen Direktors, und schliesslich der Neubeginn der

Suche nach einem geeigneten Kandidaten, haben viele Energien absorbiert. Mit einer Co-Leitung als Interimslösung konnte das sgv-Schiff wieder in ruhigere Gewässer gesteuert werden.

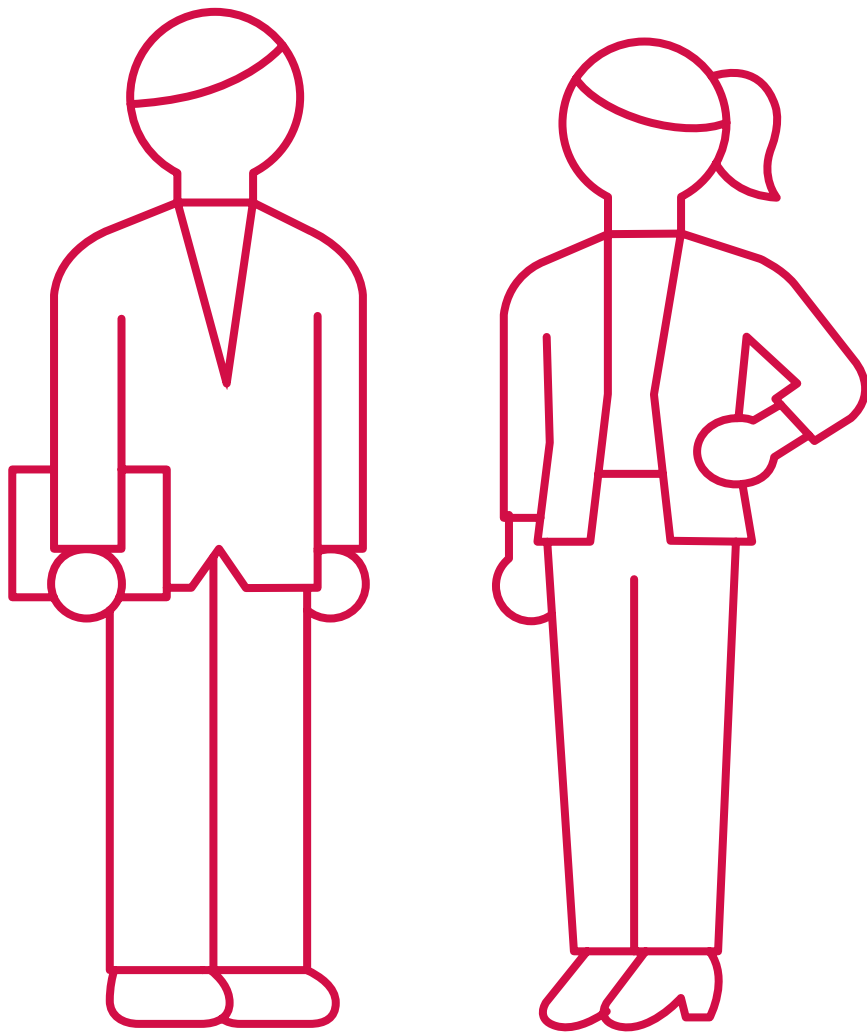
WAHLJAHR 2023

Der sgV blickt auf ein erfolgreiches Wahljahr zurück. Die bürgerliche Fraktion konnte gestärkt werden. Als grösster Dachverband der Schweizer Wirtschaft ist der sgV zuversichtlich, dass wir in Zukunft noch wirkungsvollere politische Arbeit für die KMU leisten können. Im Vorfeld zu den Wahlen hat der sgV im Rahmen von «Perspektive Schweiz» mit den Dachverbänden der Wirtschaft und Landwirtschaft sehr gut

zusammengearbeitet und konnte entsprechend Signale setzen. Diese Zusammenarbeit werden wir in Zukunft weiterführen und uns gerade bei Kampagnen möglichst früh absprechen. Einigkeit macht stark!



Foto: pixabay



46 % der KMU-Angestellten
sind Frauen.



Foto: Archiv sgy

BERUFSBILDUNG

Anlässlich des Spitzentreffens Berufsbildung im November 2023 haben die Sozialpartner die Grundlage zu einer Vernehmlassungsvorlage betreffend Stärkung der höheren Berufsbildung gelegt. Gemäss dieser Vorlage wird die Bezeichnung «Höhere Fachschule» geschützt und werden neu die Titelnzusätze «Professional Bachelor» und «Professional Master» eingeführt.

Im Prozess der Berufsentwicklung wurden Erkenntnisse zu den Finanzflüssen und Finanzmechanismen der überbetrieblichen Kurse gewonnen. Bei den Anforderungsprofilen konnte die Vervollständigung vorangetrieben werden.



WIRTSCHAFTSPOLITIK

Zwei Gesetzesprojekte prägten die Wirtschaftspolitik im Jahr 2023: Die Revision des Kartellgesetzes und die neue Zollgesetzgebung. In der Kartellgesetzrevision geht es um die Stärkung der Erheblichkeit und damit der ökonomischen Einzelfallanalyse im Wettbewerbsrecht. Hier hat der sgV einen grossen Erfolg verbucht. Mindestens der Bundesrat will die Einzelfallgerechtigkeit und die Rechte der Parteien stärken. In der Zollgesetzgebung geht es um die Vereinfachung der Zollverfahren und um ihre Digitalisierung.

60 % der KMU sind Einzelunternehmen.



Foto: VBS



DIGITALE TRANSFORMATION

Die Digitalisierung ist für den sgV wichtig, da sie die Steigerung der Arbeitsproduktivität unterstützt. Der Knappheit auf dem Arbeitsmarkt kann mit digitaler Transformation und künstliche Intelligenz begegnet werden. Damit die KMU in ihrer Rentabilität unterstützt werden muss sie vollständig und ohne staatliche Hindernisse unterstützt werden. Die digitale Transformation muss endlich Einzug in die Bundesverwaltungen halten. Sie darf jedoch nicht zur Ausweitung der Kontrolle über die Gesellschaft genutzt werden und muss im vollen Umfang unternehmerisch frei bleiben.

32 % in den Leitungspositionen
sind Frauen.



Foto: Looker Studio - stock.adobe.com

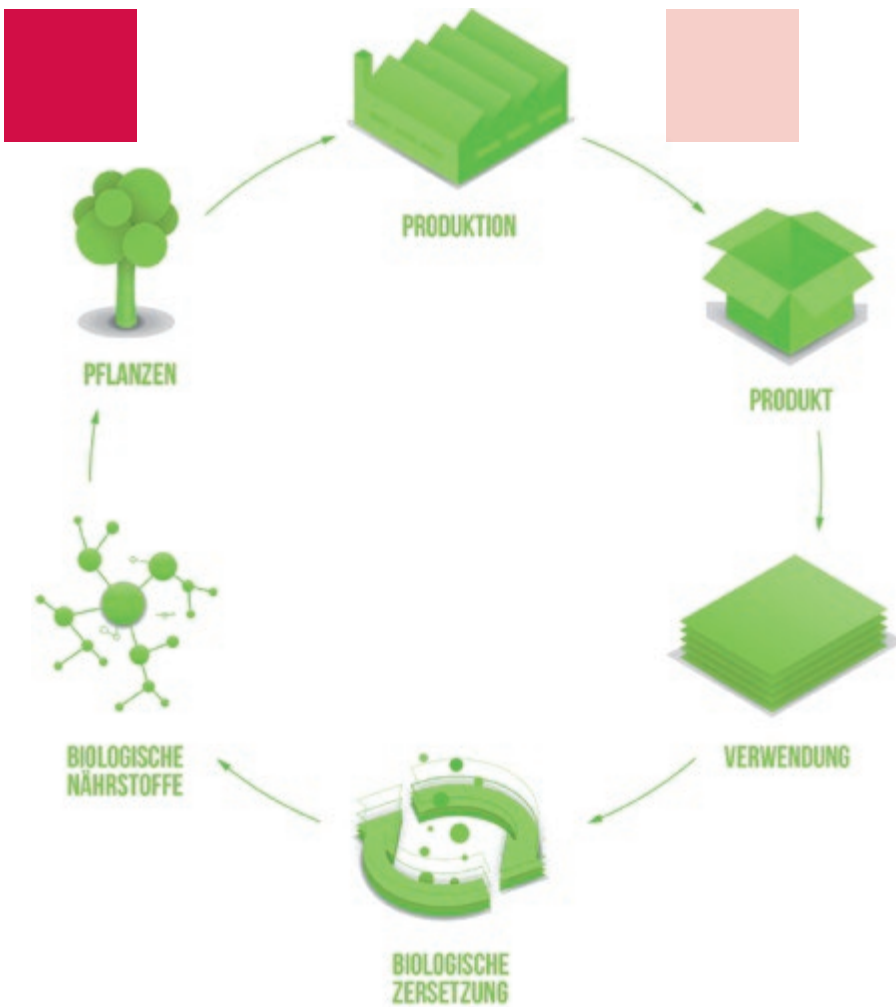


Foto: Druckerei Vögel AG



NACHHALTIGKEIT

Mit der Annahme des Klima- und Innovationsgesetzes KIG durch das Volk gab sich die Schweiz eine langfristige Strategie in der Klimapolitik. Nun gilt es, diese Strategie umzusetzen. Die erste Etappe dieser Umsetzung ist die Formulierung eines CO₂-Gesetzes und die Erarbeitung der Modalitäten der Fonds, die im KIG vorgesehen sind. Das CO₂-Gesetz ist im Parlament und folgt grossmehrheitlich den Vorgaben des sgv. Die Verordnungen vom KIG werden ausgearbeitet. Der sgv hat sich an den Vorarbeiten dazu beteiligt. Seine Vorstellung von Branchenprogrammen wurden übernommen.

45 Jahre ist das
Durchschnittsalter
einer KMU.



MOBILITÄTS- UND RAUMENTWICK- LUNGSPOLITIK

Die zweite Etappe der RPG-Teilrevision, welche das Bauen ausserhalb der Bauzonen regelt, wurde mit flexibilisierenden Elementen verabschiedet. Dank Handlungsspielräumen wird es den Kantonen möglich sein, die Revision entsprechend ihren lokalen Gegebenheiten umzusetzen.

Da künftig mit einem markanten Mobilitätswachstum zu rechnen ist, setzt sich der sgv für den Ausbau der Ver-

kehrsinfrastruktur ein. Diese muss multimodal und auf allen Verkehrsträgern gleichermaßen stattfinden. Daher befürwortet der sgv die beschlossenen Projekte auf den Nationalstrassen und in den Agglomerationen, sowie die sich in Beratung befindenden Projekte für die Schieneninfrastruktur. Der sgv wird in der kommenden Abstimmung zum Nationalstrassenausbau den Lead in der Ja-Kampagne übernehmen.



FINANZ- UND STEUERPOLITIK

Die Entscheidungen zu den Bundesfinanzen werden dazu führen, dass sich der Bund noch weiter verschuldet. Künftige Haushalte werden Defizite aufweisen. Hinsichtlich des überproportionalen Wachstums der gebundenen Ausgaben wurde keine Lösung gefunden. Die OECD-Mindestbesteuerung wurde durch das Stimmvolk angenommen. Obwohl die KMU vom Mindeststeuersatz nicht betroffen sind, hat sich der sgv mit Blick auf den gesamten Wirtschaftsstandort Schweiz in einer Kampagne für ein Ja engagiert.

90 % der Firmen im Finanzplatz sind KMU.



Foto: CR



Foto: Fatzer AG



ARBEITSMARKT- UND SOZIALPOLITIK

Im Hinblick auf die Verhandlungen des Bundesrates mit der EU hat sich der sgV zur Personenfreizügigkeit und zum Lohnschutz geäußert. In städtischen Tourismusgebieten soll für Sonntagsarbeit in Verkaufsgeschäften eine gesetzliche Grundlage geschaffen werden.

Das Parlament will keine 13. AHV-Rente und leider auch keine gestaffelte Rentenaltererhöhung. Im Gesundheitsbereich wird die Prämien-Entlastungs-Initiative, die Kosten-Bremse-Initiative und die Impfstopp-Initiative zur Ablehnung empfohlen.

70 % ist der Anteil an Lehrstellen,
die von **KMU** gestellt werden.



Foto: Archiv sgv

DIGITALE KOMMUNI- KATION – EIN SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG!



Der Rückblick auf das Jahr 2023 macht deutlich, welchen Beitrag die sozialen Medien bei der Umsetzung der strategischen Ziele des sgv leisten kann. Mit der «Social Media»-Kampagne «Perspektive Schweiz» ist es nicht nur gelungen, die Wirtschafts-

vertretung im Parlament entscheidend zu unterstützen und politische Allianzen zu festigen. Die Kampagne hat auch unter Beweis gestellt, dass der sgv die fachlichen und politischen Ressourcen seiner Mitglieder zu nutzen versteht. Ende des Jahres hat der sgv in Absprache mit einer Allianz aus Parteien und Wirtschaftsverbänden eine eigene Kampagne gegen die 13. AHV-Rente gestaltet. Unter Vermittlung der Mitgliedorganisationen fanden sich in allen Sprachregionen und Landesteilen Vertreterinnen und Vertreter der KMU-Wirtschaft, die sich

der Kampagne mit einer Botschaft und ihrem Portrait anschlossen. Mit der Förderung der Präsenz auf den sozialen Medien hat der sgV ein Netzwerk geschaffen, das massgebend Einfluss nehmen kann: Einerseits kann politisch wirkungsvoll mobilisiert werden, andererseits wird die Reichweite der Leitmedien des sgV, die Schweizerischen Gewerbezeitung sgz, das Journal des arts et métiers jam und die Sendung «FOKUS KMU – alle sind Wirtschaft» durch die «Social Media»-Kanäle so weit gesteigert werden, dass der sgV die Themenführerschaft in den für die Wirtschaft relevanten Fragen behaupten kann.



X
Urs Furrer wurde heute einstimmig zum neuen Direktor gewählt.



LinkedIn
Wir gratulieren unserem Präsidenten, Fabio Regazzi zur Wahl in den Ständerat!



Instagram
Nutzen Sie Ihre Stimme bei den nationalen Wahlen vom 22. Oktober.



Facebook
Nominiert! Der Verein KMU Frauen Thurgau verleiht im Oktober wieder einen Preis an Frauen in Spitzenpositionen.

Auf 6 Kanälen haben wir rund
1700 Beiträge veröffentlicht, werden von rund
20 000 Fans und Followern begleitet und
erreichen rund 18 000 000 Nutzerinnen
und Nutzer.

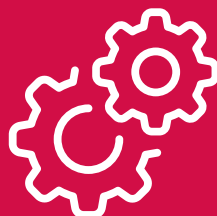


VERBAND

VORSTAND



SCHWEIZERISCHE
GEWERBEKAMMER



GESCHÄFTSSTELLE



MITGLIEDER



Der Schweizerische
Gewerbeverband sgv vertritt
über 230 Verbände
und über 600 000 KMU.



SCHUTZFONDS
SELBSTHILFEORGANISATION
DES GEWERBES

Im Berichtsjahr hat der Verwaltungsrat des Schutzfonds zweimal getagt.
Die Selbsthilfeorganisation des Gewerbes unterstützte die folgenden Projekte:

- Nationale Wahlkampagne Perspektive Schweiz und zusätzlich die eigenen kandidierenden Gewerbekammermitglieder mit einer Online- wie auch Plakatekampagne
- Die kmu-geprüft Website mit den Kandidierenden aus den kantonalen Gewerbeverbänden
- Wirtschafts-TV Fokus KMU
- Nebenkampagne zur Bekämpfung der 13. AHV-Rente

UNSERE PARTNER



KMU
FRAUEN

Im Jahr 2023 setzten die KMU Frauen auf die Weiterentwicklung des Netzwerks. Der Fokus lag dabei auf der digitalen Kommunikation. Mit der Schaffung und Bewirtschaftung von Social Media Kanälen sowie der Überarbeitung der Webseite wurde die online-Präsenz gestärkt. Auch politische Themen wurden vertieft, beispielsweise im Zuge eines eigenen Webinars zum Thema «Individualbesteuerung». Einen weiteren Schwerpunkt setzen die KMU Frauen weiterhin bei der Aus- und Weiterbildung. Der 2014 eigens geschaffene Fachausweis «Unternehmensführung KMU» erfreut sich grosser Beliebtheit und wird auch künftig gezielt gefördert.



STIFTUNG
KMU
SCHWEIZ

Auch in diesem Berichtsjahr durfte die Stiftung KMU Schweiz zahlreiche Gäste an der synergy, dem Galaabend der Schweizer KMU begrüßen. Im Zentrum der synergy2023 stand das Thema «Leadership». Die Gäste durften sich über die Auftritte von spannenden Persönlichkeiten wie alt-Bundesrat Adolf Ogi, Korpskommandant Thomas Süssli oder der Dirigentin Lena-Lisa Wüstenböcker erfreuen. Mit ihren Ausführungen konnten sie aufzeigen, dass sich starke Führungspersönlichkeiten durch Kommunikationsfähigkeit, Entscheidungsfreude, Fähigkeit zur Zusammenarbeit sowie Empathie auszeichnen.



PROPARIIS –
SICHERHEIT
UND TRADITION

Seit 67 Jahren ist proparis die führende Vorsorgestiftung für das Schweizer Gewerbe. Die Sammelstiftung ermöglicht gut 10'000 kleinen und mittelgrossen Unternehmen den einfachen Zugang zur zweiten Säule. Die zwölf angeschlossenen Branchen-Vorsorgewerke bieten über 50 Verbänden unter dem Dach von proparis die Abwicklung der beruflichen Vorsorge. Im volatilen Geschäftsjahr 2023 wurde eine konsolidierte Rendite von fast 6% erwirtschaftet. Per Jahresende weist proparis einen konsolidierten Deckungsgrad von rund 115% aus.



Foto: Archiv sgv

DIE KRAFTVOLLEN STIMMEN DER KMU



**FOKUS KMU –
ALLE SIND
WIRTSCHAFT**

Alle zwei Wochen werden wichtige Themen und spannende Geschichten aus der Schweizer KMU-Wirtschaft in 20 Minuten kompakt im TV-Auftritt des sgv präsentiert.



**1000ER-CLUB –
STIMMEN DER
SCHWEIZER
WIRTSCHAFT**

Der kostenlose 1000er-Club des sgv umfasst engagierte Mitglieder, die sich für die Anliegen der KMU-Wirtschaft einsetzen und entsprechend mobilisieren möchten.



**SCHWEIZERISCHE
GEWERBEZEITUNG
SGZ – DIE ZEITUNG
FÜR KMU**

Seit über 125 Jahren sind die Schweizerische Gewerbezeitung sgz und sein französischsprachiges Pendant Journal des arts et métiers jam die Stimmen der KMU-Wirtschaft. Die sgz und jam berichten pointiert über das politische sowie wirtschaftliche Geschehen in der Schweiz und vertiefen KMU-relevante Themen. Sie tun dies bewusst aus der Optik des liberalen Gedankenguts und nehmen damit Partei für die Schweizer KMU.

IMPRESSUM

Kontakt und Konzept: Corinne Aeberhard, Leiterin Kommunikation und Redaktion, T 031 380 14 21, c.aeberhard@sgv-usam.ch

Herausgeber, Texte und Fotos: Schweizerischer Gewerbeverband sgV Bern, Archiv sgV, VBS, Looker Studio – stock.adobe.com,

Druckerei Vögeli AG, CR, Fatzer AG

Gestaltung, Strichzeichnungen und Druck: rubmedia AG, Wabern

Schweizerischer Gewerbeverband
Union suisse des arts et métiers
Unione svizzera delle arti e mestieri

Schwarztorstrasse 26
Postfach
3001 Bern


Telefon 031 380 14 14
Fax 031 380 14 15
info@sgv-usam.ch
www.sgv-usam.ch

 x.com/gewerbeverband

 facebook.com/sgvusam

 linkedin.com/company/sgv-usam

 instagram.com/schweizerischer_gewerbeverband/

 youtube.com/@Schweizerischer-Gewerbeverband



Haben Sie einen spannenden Beitrag,
der uns interessieren könnte?
Oder möchten Sie mit uns über die
sozialen Medien in Kontakt treten?
Dann taggen oder erwähnen Sie uns
in Ihren Social Media Beiträgen.

